

Satzung des Vereins zur Förderung der Erforschung antiker Kunst Bochum e.V.

§1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen "Verein zur Förderung der Erforschung antiker Kunst Bochum e.V."; er hat seinen Sitz in Bochum.

§2 Zweck

(1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

(2) Der Verein hat das Ziel, die Beheimatung der antiken Kunst und Kultur in Bochum und der umliegenden Region zu bewirken und zu fördern und zwar auch mit dem Ziel der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe. Er tut dies in enger Zusammenarbeit mit dem Antikenmuseum in den Kunstsammlungen der Ruhr-Universität Bochum, das er in der Durchführung regelmäßiger Lehrveranstaltungen, von Führungen und Vorträgen sowie durch Bereitstellung des unerläßlichen Anschauungsmaterials unterstützt. Zu diesem Zwecke werden finanzielle Mittel angesammelt, um entsprechende antike Kunstwerke an das Antikenmuseum (als Körperschaft des öffentlichen Rechtes bzw. als steuerbegünstigte Körperschaft) weiterzuleiten, das diese Kunstwerke unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

(3) Die Mitglieder bemühen sich, weitere Kreise für diese Ziele zu interessieren und den Kontakt zwischen dem Antikenmuseum und der Öffentlichkeit in dem vorgenannten Sinne zu fördern.

§3 Gemeinnützigkeit

(1) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

(2) Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, begünstigt werden.

§4 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§5 Mitgliedschaft

(1) Dem Verein können natürliche und juristische Personen sowie nicht rechtsfähige Vereine als ordentliche Mitglieder beitreten. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Beitrittserklärung und deren Annahme durch den Vorstand. Lehnt der Vorstand die Aufnahme ab, kann der Zurückgewiesene die Entscheidung der Mitgliederversammlung beantragen. Die Zustimmung muß mit 2/3-Mehrheit erfolgen, andernfalls ist der Antrag abzulehnen. Die Entscheidung der Mitgliederversammlung ist endgültig.

(2) Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, bei juristischen Personen und nicht rechtsfähigen Vereinen durch Auflösung, ferner durch Austritt und durch Ausschuß.

(3) Der Austritt erfolgt durch Erklärung gegenüber dem Vorstand und ist nur unter Einhaltung einer Frist von mindestens 3 Monaten auf den Schluß eines Kalenderjahres zulässig.

(4) Ein Mitglied kann durch einfachen Beschluß des Vorstandes ausgeschlossen

werden, wenn es die Interessen des Vereins schädigt oder Ruf und Ansehen des Vereins erheblich beeinträchtigt. Dem auszuschließenden Mitglied ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Gegen den Ausschluß kann das Mitglied die nächste Mitgliederversammlung anrufen.

§6 Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag wird von der Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes festgelegt. Die Zahlung ist in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres zu entrichten.

§7 Organe

Die Organe des Vereins sind:

1. die Mitgliederversammlung,
2. der Vorstand.

§8 Mitgliederversammlung

(1) Die ordentliche Mitgliederversammlung soll innerhalb des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres stattfinden. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn der Vorstand oder mindestens ein Drittel der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe von Gründen beantragt.

(2) Die Mitgliederversammlung wird durch den Vorstand einberufen. Die Einladung zur Teilnahme muß spätestens 14 Tage vor dem Tag der Versammlung schriftlich unter Angabe der Tagesordnung an die Mitglieder abgesandt worden sein.

(3) Der Versammlungsleiter ist der Vorsitzende, bei seiner Verhinderung der Stellvertretende Vorsitzende.

(4) Die Mitgliederversammlung ist zuständig für:

die Wahl des Vorstandes,

die Billigung des Jahresberichtes des Vorstandes und des Jahresabschlusses des Schatzmeisters, und die Beschlußfassung über die sonstigen ihr gemäß Satzung übertragenen Angelegenheiten.

(5) Die Mitgliederversammlung entscheidet mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Dies gilt auch bei Satzungsänderungen und bei Widerruf der Bestellung eines Vorstandsmitgliedes.

(6) Über jede Mitgliederversammlung wird durch ein Vorstandsmitglied eine Niederschrift angefertigt und von ihm und dem Leiter der Mitgliederversammlung unterschrieben.

§9 Vorstand

(1) Der Vorstand gibt sich eine Geschäftsordnung; er führt die Geschäfte des Vereins und verwaltet das Vermögen.

(2) Der Vorstand besteht aus:

- dem Vorsitzenden,
- dem Stellvertretenden Vorsitzenden,
- zwei weiteren Mitgliedern, und
- dem Schatzmeister.

(3) Vorstand im Sinne des §26 BGB ist der Vorsitzende und der Stellvertretende Vorsitzende. Jeder vertritt den Verein allein. Der Stellvertretende Vorsitzende ist dem Verein gegenüber verpflichtet, von seiner Vertretungsbefugnis nur im Falle der Verhinderung des Vorsitzenden Gebrauch zu machen.

(4) Die Amtszeit des Vorstandes beträgt 3 Jahre. Er bleibt solange im Amt, bis die Neuwahl oder Wiederwahl durchgeführt ist. Beim Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds während seiner Amtszeit ergänzt sich der Vorstand durch Zuwahl. Das vom Vorstand zugewählte Mitglied bedarf der Bestätigung einer Mitgliederversammlung, die spätestens innerhalb von 6 Monaten einzuberufen ist. Scheiden gleichzeitig mehr als ein Vorstandsmitglied aus, ist durch den bisherigen Vorstand zwecks Wahl eines neuen Vorstandes unverzüglich eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen.

(5) Der Vorstand faßt seine Beschlüsse mit der Mehrheit der Vorstandsmitglieder. Er ist beschlußfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder an der Beschlußfassung teilnehmen. Dies gilt auch für Beschlüsse, die außerhalb von Vorstandssitzungen (z.B. telefonisch) gefaßt

werden. Der Vorsitzende oder sein Stellvertreter protokolliert sämtliche Beschlüsse.

§10

Auflösung

(1) Der Verein kann nur durch Beschluß von 3 Viertel der anwesenden Mitglieder einer ordentlichen Mitgliederversammlung aufgelöst werden.

(2) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an die Ruhr-Universität Bochum, die es unmittelbar und ausschließlich zu Gunsten des Antikenmuseums in den Kunstsammlungen der Ruhr-Universität Bochum zu verwenden hat.

§11

Inkrafttreten

Im Anschluß an seine Eintragung in das Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum übernimmt der Verein das ihm von verschiedenen Mitgliedern für Vereinszwecke zur Verfügung gestellte Vermögen und beginnt seine auf die Erfüllung dieser Zwecke gerichtete Tätigkeit.

Bochum, den 14. Juli 1987
(Fassung 1989)